

Die große Ausgabe 1922 der Werke Gerhart Hauptmanns in zwölf Bänden

Ein kostbarer Besitz für Generationen

Unser Volk rüstet sich, den 60. Geburtstag des größten Dichters seiner Gegenwart zu begehen. In würdiger und dankbarer Selbstbesinnung auf das Kulturgut und -erbe, das durch seine Schöpfungen wahr und rein im deutschen Bewußtsein lebendig gemacht wurde und durch keine Not und Zerrüttung der Zeit zerstörbar ist, will die Nation vor den festlich dargestellten Werken Gerhart Hauptmanns sich auf ihr Wesen, ihre Art und ihren Wert besinnen. Zum ersten Male beteiligt sich auch die Regierung des neuen Reiches, voran sein Präsident, an dieser Dichterehrung, die über allem Sturm und Hader ein großes Zeichen der Einigkeit und eine Verheißung ernster und wesentlicher Einkehr ist.

Wir erfüllen die ehrenvolle Pflicht, aus diesem Anlaß seine Werke in einer neuen zwölfbändigen Sammlung herauszubringen, die durch ihr mit größter Sorgfalt verarbeitetes, besonders schönes Material, durch ihre den höchsten Anforderungen genügende Herstellung in Satz und Druck, Anordnung und Ausstattung den Namen Monumental-Ausgabe verdienen würde. Vor mehr als anderthalb Jahrzehnten erschienen Hauptmanns Werke zum ersten Male zusammengefaßt, damals in sechs Bänden. Seither hat der Dichter das Bild seiner Persönlichkeit in Arbeiten von immer wieder sich erneuernder Mannigfaltigkeit ungeheuer vertieft und bereichert. Je größer die Fülle und Verschiedenheit seiner Gaben wird, um so klarer zeigt sich, wodurch er nicht nur die repräsentative Erscheinung der deutschen Literatur, sondern in einem besonders schönen Sinne ein Repräsentant unseres Volkes wurde. Anschauung und Gehalt seiner Phantasie, die Wirklichkeit und Sehnsucht, Gegenwart und Erinnerung umspannt, lebt und wächst in Lesern und Hörern als eine naturhafte Einheit. Da er die Volkskraft mit stärkster Inbrunst gefühlt und zum ersten Male dem sozialen Gewissen und Willen unserer Zeit Ausdruck gegeben hat, gewann er für die ganze geistige Welt die Geltung eines Führers der europäischen Dichtung. Die große Ausgabe 1922 umfaßt das gesamte Schaffen Gerhart Hauptmanns bis zum heutigen Tage.

Der zwölfte Band bietet eine reichhaltige Auslese wertvoller Arbeiten, die in Buchform niemals erschienen sind und zum allergrößten Teile überhaupt nur als Manuskript vorlagen. Gedichte, Erzählungen und Dramatisches aus den verschiedensten Schaffenszeiten und Formensphären entfalten hier in neuer Mischung und gedrängter Überschau das dichterische Wesen Hauptmanns. Eine besondere Überraschung aber bieten die umfangreichen Aufzeichnungen in aphoristischer Form. Sie bauen sich aus den Erfahrungen eines überaus fruchtbaren, tapferen und wahrhaftigen Lebens auf und bilden einen Schatz der Erkenntnis und echten Weisheit. Epische Szenen wie „Das Fest“, dramatische Bruchstücke, die jedoch in sich abgeschlossen sind, wie das „Kaiser Max“-Fragment und der mehraktige „Beland“ bestätigen die Unbegrenztheit der erfinderischen Kraft Hauptmanns, die Uerschöpflichkeit seines Weltgefühls.

Berlin, im August 1922

S. Fischer / Verlag

Auslieferung: Leipzig-N., Rathausstraße 42.